

# Veranstaltungen 1. Halbjahr 2024

## ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN IM PALLIATIVEN KONTEXT

Wie gehen wir, sowohl professionell als auch ehrenamtlich Mitarbeitende im Hospiz, auf der Palliativstation oder der SAPV, mit der ständigen Auseinandersetzung mit Trauer, Leid und Sterben um?

Dieser Kurs möchte sensibilisieren, die eigenen Grenzen wahrzunehmen, Belastungen und Sorgen auch zu benennen und auf die innere Stimme zu hören. Er möchte Hilfestellung geben, Kraftquellen als Prävention zu finden und zu nutzen.

Dozentin: Wiebke Schrader – Palliativmedizinerin, l.td. Oberärztin Niels Stensen Kliniken – Franziskus Hospital Harderberg

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 07.02.2024, 16:00 – 19:00 Uhr  
Kosten: 55,00 €

## KONDOLENZBRIEFE SCHREIBEN

Mit einem Kondolenzschreiben möchten wir unser Mitgefühl gegenüber den Hinterbliebenen und die Wertschätzung für den Verstorbenen zum Ausdruck bringen.

Häufig ringen wir ungewöhnlich lange um die richtigen Worte. In diesem Seminar möchten wir zum einen die Bedeutung von Kondolenzschreiben verdeutlichen und gleichzeitig Anregungen zum Inhalt und zur Form für ein Kondolenzschreiben geben.

Dozentin: Hildegard Meynert – Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Zielgruppe: Haupt-, Ehrenamt, interessierte Öffentlichkeit  
Termin: 14.02.2024, 18:00 – 21:00 Uhr  
Kosten: 55,00 €

## UMGANG MIT ALS-PATIENTEN

Die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine chronisch degenerative Erkrankung des zentralen Nervensystems. Die betroffenen Menschen leiden an fortschreitenden Muskellähmungen und sind somit auf immer mehr Hilfe angewiesen. Die Begleitung von Menschen mit ALS sowie ihren Zu- und Angehörigen stellt uns als professionell Pflegenden und die ehrenamtlich Mitarbeitenden vor Herausforderungen. Diese möchten wir mit Ihnen erörtern und hilfreiche Interventionsmöglichkeiten aufzeigen.

Dozentin: Alexandra Wille - Palliative Care Fachkraft  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 16.02.2024, 09:00 – 16:00 Uhr  
Kosten: 135,00 €

## PATIENTENAUTONOMIE – ABER WIE?

Behandlung im Voraus planen (BVP) ist ein auf dem internationalen Konzept „Advance Care Planing“ fußender Weg der gesundheitlichen Vorausplanung. Es stellt ein Gesprächsangebot für Menschen da, so dass sie im Fall gesundheitlicher Krisen so behandelt werden, wie sie es sich wünschen, auch wenn sie sich nicht mehr selbst dazu äußern können.

Dozentin: Claudia Peters – Palliative Care Fachkraft, Gesprächsbegleiterin nach DIV b BVP §132 g SGB V  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 21.02.2024, 17:00 – 20:00 Uhr  
Kosten: 55,00 €

## UMGANG MIT EKEL UND GERÜCHEN

Gerüche und Düfte begleiten uns ein Leben lang! Wir verbinden damit sowohl positive als auch negative Gefühle. Für pflegebedürftige Menschen sowie das betreuende Umfeld, führt dieses häufig zu belastenden Situationen, mit auftretenden Gefühlen der Abneigung und des Widerwillens. In diesem Kurzseminar versuchen wir mit Vorschlägen und praktischen Tipps das Thema „Gerüche und Ekel“ zu enttabuisieren.

Dozentin: Beate Lahrmann – Leitende Koordinatorin SAPV/HP im Osnabrücker Hospiz, Palliative Care Fachkraft, Aromaexpertin  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 28.02.2024, 17:00 – 19:00 Uhr  
Kosten: 40,00 €

## AHNEN SIE ES? - GENOGRAMMARBEIT

...wie die Trauer unserer Vorfahren uns beeinflusst. Wie aktuelle Forschungsergebnisse der Epigenetik zeigen, wirken sich Traumata vorhergehender Generationen bis heute aus und nicht gelebte Trauer wird auf nachfolgende Generationen übertragen. Beispielhaft erfahren Sie etwas über sogenannte „Ordnungen“ in Familien und bekommen einen Einblick in die Arbeit mit einem speziellen Stammbaum, dem sogenannten Genogramm. Wir begegnen auf unserer Reise Menschen, die unbewusst Rollen im Familiensystem einnehmen, die sich nicht stimmig anfühlen und erfahren etwas über sogenannte Stellvertretungen und über ungelebte Trauer.

Dozentin: Stefanie Kreye – Businesscoach (IHK), Familienbiografischer Coach (CEE), Trauerbegleiterin (BVT)  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 05.03.2024, 18:00 – 21:00 Uhr  
Kosten: 55,00 €



Stärken Sie Ihr Wissen in den Bereichen der Hospiz- und Palliativpflege, der Begleitung, der Ethik sowie der Qualitätsentwicklung und erweitern Sie Ihre persönlichen Kompetenzen auf den Gebieten der Trauer, der Kommunikation und der Führung.

Mit unseren Seminaren begleiten wir Sie gerne auf dem Weg Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Ob Ehrenamt, Hauptamt, Berufsanfang, langjährige Mitarbeit oder Führungskraft, wir unterstützen Sie gerne in allen Phasen Ihrer Entwicklung. Wir bieten Ihnen Beratungsangebote zu passenden Veranstaltungen, unterstützen Sie aber auch bei speziellen Fortbildungsanliegen.

Osnabrücker Hospiz Akademie  
Johannisfreiheit 7  
49074 Osnabrück  
Telefon: 0541 / 350 55 38  
akademie@osnabruecker-hospiz.de  
www.osnabruecker-hospizakademie.de

## ANSPRECHPARTNER/-IN



Marina Keßling  
Koordinatorin Akademie



Ulrich Barlag  
Koordinator Akademie

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen persönlich zur Verfügung.

☎ Telefon: 0541 / 350 55 38  
✉ akademie@osnabruecker-hospiz.de  
www.osnabruecker-hospizakademie.de



Veranstaltungen  
1. Halbjahr 2024

## ALLES GEREGLT? – PATIENTENVERFÜGUNG UND VORSORGEVOLLMACHT

In dieser rund zweistündigen Veranstaltung informieren wir Sie über die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Wir laden Sie ein, sich bereits in Zeiten von Gesundheit, wo Sterben so weit entfernt scheint, darüber nachzudenken, was Ihnen persönlich am Lebensende oder aber in Situationen einer Entscheidungsunfähigkeit wichtig ist, wer Sie vertreten soll und was es zu regeln gibt. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine reine Informationsveranstaltung handelt. Rechtliche Fragen können in diesem Rahmen nicht beantwortet werden.

Dozentin: Ira Nolte – Bankfachwirtin,  
Kfm. Leitung Osnabrücker Hospiz  
Zielgruppe: Interessierte Öffentlichkeit  
Termin: 14.03.2024, 18:00 – 20:00 Uhr  
Kosten: 20,00 €

## ESSEN UND TRINKEN AM LEBENSENDE

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, so ein überliefertes Zitat von Sokrates. Darüber hinaus fördern gemeinsame Mahlzeiten die Gemeinschaft, sind Genuss und Lebensfreude, sind ein Ausdruck von Kultur und Identität. Essen und Trinken liefert Energie und Kraft. Was aber wenn Menschen am Lebensende weder essen noch trinken wollen? Ist der Verzicht von Nahrung sinnvoll, oder aber verhungern und verdursten Sterbende? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Betroffene, deren Angehörige, Pflegende oder ehrenamtlich Unterstützende? Auf all diese Fragen möchten wir in dieser Fortbildung eingehen, weitere Fragen erörtern und versuchen praktische Antworten zu finden.

Dozentin: Anke Wißkirchen – Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative Care Fachkraft  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 10.04.2024, 15:00 – 19:00 Uhr  
Kosten: 75,00 €

## EINFÜHRUNG IN DIE KLANGMASSAGE

Mit dieser Fortbildung möchten wir Ihnen einen Einblick in die Klangmassage geben. Sie erfahren zu Beginn dieses Workshops etwas zur Entstehung der Klangmassage. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Klangschale am eigenen Körper zu spüren und an einer Klangschalenreise teilzunehmen. Lauschen Sie dabei den Tönen und spüren Sie die Schwingungen einer Klangschale.

Dozentin: Monika Egbert – Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Klangmassagenpraktikerin nach Peter Hess  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 13.04.2024, 15:00 – 19:00 Uhr  
Kosten: 75,00 €

## PALLIATIVE SEDIERUNG

Diese Fortbildung vermittelt Kenntnisse über medizinische und pflegerische Grundlagen/Handlungskompetenzen zur palliativen Sedierung am Lebensende. Ebenfalls werden kritisch-ethische Aspekte der Sedierung diskutiert.

Dozentin: Wiebke Schrader – Palliativmedizinerin, ltd. Oberärztin Niels Stensen Kliniken – Franziskus Hospital Harderberg  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 17.04.2024, 16:00 – 19:00 Uhr  
Kosten: 55,00 €

## KINDERTRAUER KINDERGARTEN- UND SCHULALLTAG

Im Kindergarten- und Schulalltag begegnen uns nicht nur die schönen Momente des Lebens. Verluste und Abschiede gehören leider auch in den Lebensalltag vieler Kinder. Diese Momente der Trauer sollten Beachtung und Aufmerksamkeit finden. Kinder trauern anders als Erwachsene!

Wir möchten Ihnen Hintergründe aufzeigen, um Kindertrauer professionell zu begegnen und verschiedene methodische Ideen im Kontext Kindergarten- und Schulalltag umsetzen zu können. Verschiedene Kinderliteratur, Unterrichtsideen, Umsetzung von Trauer Ritualen, thematisches Spiel- und Bildmaterial sowie Möglichkeiten einer Konzepterstellung werden Ihnen in diesem Seminar nähergebracht.

Dozentin: Sandra Zwifka, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Palliative Care Fachkraft, Kindertrauerbegleiterin, Traumapädagogin  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 23.04.2024, 17:00 – 20:00 Uhr  
Kosten: 55,00 €



Am Ende wissen wir wie es geht. Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“, das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende

**Nächste Termine: 30.01.2024, 16 bis 20Uhr oder 18.04.2024, 16 bis 20 Uhr**

## KUNST UND MUSIKTHERAPIE IN DER PALLIATIVPFLEGE

Künstlerische Therapien stellen mit ihrem ressourcenorientierten Ansatz ein zentrales Angebot im palliativen und hospizlichen Kontext dar. Ihre vielfältigen Möglichkeiten wirken auf sozialer, psychischer, physischer und spiritueller Ebene und können so die Lebensqualität und Lebensfreude verbessern.

In diesem Seminar geben wir Einblick in Theorie und Praxis unserer Arbeit. Wir laden Sie ein, sich aktiv und spielerisch den Möglichkeiten von Kunst- und Musiktherapie zu nähern. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Dozentinnen: Christiane Meinfelder-Bender - Maltherapeutische Ausbildung, Kunsttherapeutische Ausbildung, Anna Bergemann-Siegmund - Musiktherapeutin, Systemische Therapeutin, Trauerbegleiterin, Musikerin,  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 26.04.2024, 17:00 – 19:00 Uhr  
Kosten: 55,00 €

## BASALE STIMULATION

Das Konzept der „Basalen Stimulation“ dient der individuellen Förderung, Begleitung und Unterstützung von Menschen in der Lebens- und Sterbebegleitung. Es erfordert gute Selbstkenntnis, Feinfühligkeit und eine besondere Einstimmung in die Lebenssituation des anderen, da oftmals die übliche Kommunikation mit Worten an die Grenzen stößt. Durch Eigenerfahrungsübungen soll die Bedeutung Ihrer Hände zur gezielten, individuellen Berührung selbst erfahren werden.

Dozentin: Irene Hüasers, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Praxisbegleiterin in der Basalen Stimulation, Pflegeexpertin Wachkoma  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 27.04.2024, 09:00 – 16:00 Uhr  
Kosten: 125,00 €

## TRAUM UND TOD – KOMPENSIERENDE FUNKTION VON TRÄUMEN

Nicht jeder Traum von einem Tod meint „Sterben“ im üblichen Sinn. Sterben ist ein aktiver Prozess, an dem die Psyche, bewusst oder unbewusst, beteiligt ist. Wir „werden“ nicht gestorben, wir „gehen“, wir müssen gehen“. Auch hier: das Bewusstsein der kompensierenden Funktion. In diesem Seminar wird die kompensierende Funktion des Träumens näher erläutert und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir damit umgehen, wenn uns ein Mensch in seiner terminalen Phase einen Traum berichtet.

Dozentin: Hildegard Meynert – Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin  
Zielgruppe: Haupt-, Ehrenamt, interessierte Öffentlichkeit  
Termin: 04.05.2024, 09:00 – 13:00 Uhr  
Kosten: 75,00 €

## INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT PFLEGEBEDARF

In unserer Gesellschaft begegnet uns eine zunehmende ethnische, kulturelle und religiöse Vielfalt, die sich selbstverständlich auch in der Begleitung von Menschen mit Pflegebedarf wieder findet. Um diesen Menschen mit Pflegebedarf aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen in der Begleitung gerecht zu werden bedarf es einer sog. „interkulturelle Kompetenz“. Dies bedeutet, eine Sensibilität zu entwickeln, die Verständnis für andere Werte, Ansichten, anderes Leben und Denken ermöglicht. Ziel der Fortbildung ist es, die Bedeutung von Kultur näher zu beleuchten, eigene Erfahrungen, Probleme und Fragen mit anderen Kulturen zu thematisieren und zu ordnen, um so möglichst Stereotypen/Vorurteile abzubauen.

Dozentin: Catharina Krüger – Gesundheits- und Krankenpflegerin, Master of Arts  
Zielgruppe: Haupt-, Ehrenamt, interessierte Öffentlichkeit  
Termin: 24.05.2024, 15:00 – 19:00 Uhr  
25.05.2024, 09:00 – 13:00 Uhr  
Kosten: 125,00 €

## WÜRDEZENTRIERTE THERAPIE

Eine schwerwiegende Erkrankung bedeutet eine immense Herausforderung für die Betroffenen und ihre Familien. Manchmal erscheint das eigene Leben nur noch von Krankheit geprägt und fremdbestimmt. Das sichere Gefühl man selbst zu sein, gerät ins Wanken. Hinzu kommt die oftmals große Sorge um jene, die zurückbleiben werden.

Vor diesem Hintergrund wurde die Würdezentrierte Therapie entwickelt. Sie zielt darauf, Betroffene innerlich zu stabilisieren und für ihren weiteren Weg zu stärken. Die Nachmittagsveranstaltung soll Ihnen einen ersten Einblick in die Methode und die Möglichkeiten der Würdezentrierten Therapie geben.

Dozent: Dr. Christof Ronge – ärztlicher Leiter des ambulanten Palliativdienst Bremen, Palliativmediziner, Psychoonkologe, M. A. Public Health, Therapeut für würdezentrierte Therapie  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 31.05.2024, 15:00 – 19:00 Uhr  
Kosten: 75,00 €

## ACHTSAMKEIT UND MITGEFÜHL

Wir können im beruflichen wie auch privaten Bereich vielfältig davon profitieren, wenn wir Achtsamkeit und Mitgefühl kultivieren. In diesem Seminar möchten wir verdeutlichen, was Achtsamkeit sowie Mitgefühl bedeuten und bewirken. Wir lernen auf unsere innere Stimme zu hören und im privaten wie beruflichen Umfeld die eigenen Grenzen zu erkennen und zu wahren. Mit entsprechenden Übungen soll ein möglicher Weg aufgezeigt werden, in dem uns Achtsamkeit immer mehr „Selbst-Bewusst“ wird, wir den Stress ausbrennen und entgegenwirken.

Dozent: Andreas Meinert – Dipl. Sozialarbeiter / Sozialpädagoge, Krankenpfleger, Achtsamkeitstrainer für Meditation und Stressbewältigung, ACT-Therapie (in Ausbildung)  
Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamt  
Termin: 15.06.2024, 09:00 – 13:00 Uhr  
Kosten: 75,00 €

